

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1894

5.10.1894



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 5. Oktober 1894.

Änderung der Abonnements-Nummer.

III. Quartal. **106.** Abonnements-Vorstellung.

Wegen abermaliger Erkrankung der Frau Bichler statt „Der Herr Senator“:

Der Damenkrieg.

Lustspiel in drei Akten nach Scribe und Legouvé; übersetzt von Laube.
Regie: Director Hancke

Personen:

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio	Frau Peget.
Leonie von Billegontier, ihre Nichte	Fräulein Engelhardt.
Heinrich von Flavigneul	Herr Höcker.
Gustav von Grignon	Herr Brehm.
Baron von Montrichard	Herr Wassermann.
Ein Unteroffizier von den Dragonern	Herr W. Beyer.
Ein Diener	Herr Hunkler.

Dragoner.

Das Stück spielt auf dem Schlosse der Gräfin unweit Lyon im Jahre 1817.

Das Schwert des Damokles.

Schwank in einem Akt von G. zu Putlitz.
Regie: Director Hancke.

Personen:

Kleister, Buchbindermeister	Herr Lange.
Selma, seine Frau	Frau Schmidt.
Philippine, ihre Tochter	Fräul. St. Georges.
Fris, Lehrling	Fräulein Engelhardt.
Karl Stahlfeder, Elementarlehrer	Herr Schilling.

Ort der Handlung: Berlin.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen neun Uhr.
Kasse: Eröffnung: 6 Uhr.

Krank: Fräulein Mario.

Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abth. 5 M. — II. " 4 M. —	Balkon-Logen	I. Abth. 4 M. — II. " 3 M. 50	Logen III. Rang	I. Abth. 2 M. — II. " 1 M. 50
Fremdenloge II. Rang	I. " 3 M. 50 II. " 3 M. —	Parterre-Logen	I. " 3 M. — II. " 2 M. 50	Balkon-Stehplatz	. . . 2 M. 50
Parterre-Fremdenloge	I. " 3 M. 50 II. " 3 M. —	Sperrsthe	I. " 3 M. — II. " 2 M. 50 III. " 2 M. —	Parterre-Stehplatz	. . . 1 M. 50
Logen I. Rang	I. " 4 M. — II. " 3 M. 50	Logen II. Rang	I. " 2 M. 50 II. " 2 M. —	III. Rang Seite	. . . 1 M. —
				IV. Rang Mitte	. . . — M. 70
				IV. Rang Seite	. . . — M. 50

Damit an der Kasse durch Geldwecheln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Groß. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 7. Oktober, III. Quartal, **105.** Abonnements-Vorstellung.

Der Prophet. Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von E. Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Johann von Leyden: Herr Hansmann, vom königl. Theater in Wiesbaden, als Gast.
Fides: Fräulein Bratanitsch, zum Versuch.